



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Jurybegründung

ImmoHeatIQ

Die Fachjury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Produkte zeichnet in diesem Jahr Produkte aus, die in einem der fünf Transformationsfelder (Klima, Ressourcen, Natur, Gesellschaft und Wertschöpfungskette) durch konkrete Beiträge zur nachhaltigen Transformation überzeugen.

Im Mittelpunkt stehen die im Wettbewerb dargelegten ökologischen und sozialen Leistungen der Produkte. Bewertet wird, inwieweit sie etwa Ressourcen schonen, Emissionen verringern, Kreisläufe fördern, soziale Verantwortung stärken oder nachhaltigere Konsum- und Produktionsweisen ermöglichen. Die Jury berücksichtigt sowohl belegte Wirkungen als auch nachvollziehbar begründete Potenziale sowie Innovationskraft, Skalierbarkeit, Vorbildfunktion und langfristige Wirkung.

In einem zweistufigen Verfahren beurteilt die Jury die eingereichten Produkte anhand dieser Kriterien. Die Auszeichnung würdigt die jeweils bewerteten Leistungen und ist keine umfassende Zertifizierung der Nachhaltigkeit eines Produkts.

Mit „**ImmoHeatIQ**“ hat die **BRUNATA-METRONA GmbH** eine intelligente Heizungssteuerung entwickelt, die den Wärmebedarf in Mehrfamilienhäusern kontinuierlich erfasst und die Wärmeerzeugung entsprechend anpasst. Das System nutzt die bereits vorhandene Messinfrastruktur und ermöglicht so eine Optimierung des Heizungsbetriebs ohne aufwendige bauliche Eingriffe. In einer wissenschaftlich begleiteten Untersuchung wurden in Kombination mit digitalen Thermostaten und hydraulischem Abgleich Energieeinsparungen von bis zu 30 Prozent nachgewiesen.

Die Jury würdigt insbesondere die nachgewiesene Einsparwirkung und die Möglichkeit, das System in bestehenden Gebäuden einzusetzen. Besonders positiv bewertet sie, dass durch die bedarfsgerechte Steuerung vorhandener Heizungsanlagen der Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen reduziert werden können. Die Nutzung bestehender Infrastruktur und das Potenzial zur breiten Anwendung unterstreichen die Bedeutung des Ansatzes.

Mit der Auszeichnung hebt die Jury eine Lösung hervor, die zeigt, wie digitale Betriebsoptimierung zur Senkung des Heizenergieverbrauchs im Gebäudebestand beitragen kann.